



DESIGNDECKE
OWAplan



■ OWAconsult collection

Verarbeitungsrichtlinie OWAplan⁹⁰

Fugenlose Akustikdecke



DESIGNDECKE

OWAplan

■ OWAconsult collection

ACCEPT NO LIMITS!

Das fugenlose Deckensystem OWAplan vereint Weite und edles Design mit höchsten technischen Leistungswerten. Die sehr feine Putzstruktur verleiht dieser Decke eine zeitlose und auffallend schöne Eleganz.







Inhalt

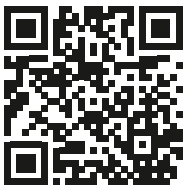
1. BENÖTIGTE MONTAGEWERKZEUGE	6
2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	7
3. VORAUSSETZUNG FÜR DIE VERARBEITUNG	9
3.1 Vor Ausführung der OWAplan-Decke sind folgende Vorgaben zu beachten	9
3.2 Während der Ausführung der OWAplan-Decke sind folgende Vorgaben zu beachten	9
3.3 Abnahme der OWAplan-Decke	9
4. UNTERKONSTRUKTION, OWAplan-PLATTE UND PUTZSYSTEME	10
4.1 Unterkonstruktion	10
4.2 OWAplan-Platte	10
4.3 Putzsysteme	11
4.3.1 Putzsystem OWAplan XS, weiß, gebrauchsfertig	11
4.3.2 Putzsystem OWAplan XS, weiß, Pulver	11
4.3.3 Putzsystem OWAplan color, gebrauchsfertig	11
5. MONTAGE DER UNTERKONSTRUKTION OHNE BRANDSCHUTZ	12
5.1 Draufsicht Unterkonstruktion	12
5.2 Montage des Winkelprofils Nr. 51/27	13
5.3 Comfort Revisionsklappen Nr. 8031/11 und Nr. 8031/12	14
5.4 Montagerahmen für Einbauten bis 2,5 kg	17
5.5 Dehnungsfugen	17
5.6 Montage der OWAplan-Platten	18
5.7 Befestigungspunkte der Platte	20
5.8 Anschluss an Gipskarton-Schotts	20
5.9 Anschluss an Gipskarton-Friese bzw. -Faltplatten	21
5.10 Schrägmontage	21
5.11 Direktmontage	22
6. BRANDSCHUTZ-AUSFÜHRUNG ALS BRANDSCHUTZDECKE REI 60 UNTER STAHLTRÄGERDECKEN NACH DIN EN 13501-2	23
6.1 Unterkonstruktion und Achsabstände bei Brandschutzausführung	23
6.2 Montagebeschreibung Brandschutzausführung	24
6.2.1 Abhängehöhe	24
6.2.2 Befestigungsabstand Schnellbauschraube und Rondelle Nr. 2027	24
6.2.3 Wandanschluss	24
6.2.4 Einbauteile	24
7. MATERIALBEDARF UND SYSTEMKOMPONENTEN FÜR IHRE PLANUNG	25
7.1 Materialbedarf Unterkonstruktion pro m ²	25
7.2 Platte	25
7.3 Putzsystem	26
8. BESCHREIBUNG BESCHICHTUNG	27
8.1 Baustellenbedingungen	27
8.2 Fugen und Schrauben spachteln und schleifen	27
8.3 Akustikputz OWAplan XS und color	27
8.3.1 OWAplan XS Putz, weiß, gebrauchsfertig auftragen	27
8.3.2 OWAplan XS Putz, weiß, Pulver auftragen	28
8.3.3 OWAplan color Putz, farbig, gebrauchsfertig auftragen	28
8.4 Putzmaschinen	29
8.4.1 Schneckenpumpe	29
8.4.2 Airlesspumpe	29
9. ZERTIFIZIERTE BESCHICHTUNGSFIRMEN	30

Benötigte Montagewerkzeuge

1. BENÖTIGTE MONTAGEWERKZEUGE

- Plattenlift
- Cuttermesser
- Akkuschauber
- Rührquirl
- Kellenspachtel
- Breitspachtel
- Bleistift
- Maßstab
- Einhandhobel
- Schneckenpumpe
- Airlesspumpe
- Düse 635
- Schleifgiraffe
- Handschleifer
- Feuchte- und Temperaturmessgerät

Verarbeitungsvideo



OWA-Mediendatenbank



Allgemeine Informationen

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Eine fugenlose Akustikdecke ist ein hochwertiges System, das sowohl akustische als auch ästhetische Anforderungen auf hohem Niveau erfüllen muss. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind bei der Installation und Beschichtung strenge Vorgaben zu beachten. Die Qualität der Decken hängt maßgeblich von der Art der Installation der einzelnen Komponenten ab, ebenso wie von den erforderlichen Vorbereitungsmaßnahmen und den Bedingungen auf der Baustelle. Die Arbeiten sollten unter klimatischen Bedingungen durchgeführt werden, die denen der späteren Einsatzumgebung entsprechen. Dies betrifft insbesondere die Vorbereitung und Ausführung der Deckenanschlüsse sowie die Beschichtung, aber auch die Zeit danach. Je besser die Innenraumbedingungen vor, während und nach der Installation mit den künftigen Bedingungen übereinstimmen, desto seltener treten Verformungen oder Spannungen in den Decken auf, wodurch das Risiko unerwünschter Folgeschäden wie Risse, Farbdifferenzen oder Einbußen der Akustikeigenschaften minimiert wird.

OWAplan ist ein spezielles, hochwertiges Deckensystem, dessen Erscheinungsbild maßgeblich von der Verarbeitung der Unterkonstruktion und des Putzsystems bestimmt wird. Von einer Montage und Beschichtung dieses Deckensystems ohne entsprechende Erfahrungen und Kenntnisse in der Verarbeitung von fugenlosen Akustikdecken ist abzuraten.

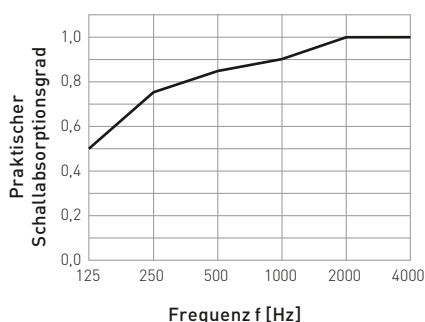
OWA bietet daher **Schulungen zur Erstellung einer OWAplan-Decke** an. Bei den Schulungen wird der komplette Entstehungsprozess dieses Unterdeckensystems von der Montage der Unterkonstruktion und Mineralplatte, über die Verspachtelung bis hin zu den verschiedenen Putzsystemen nach dem Hands-On-Prinzip vermittelt. Sofern die Montage der Unterkonstruktion und Mineralplatten nicht von der zertifizierten Beschichtungsfirma durchgeführt werden sollte, ist für diese Arbeitsschritte im Vorfeld eine detaillierte und ausführliche Einweisung durch den zuständigen Technischen Berater oder OWAplan-Techniker zu erfolgen. Dazu ist eine rechtzeitige Terminabstimmung mit OWA erforderlich. Da es sich um ein geprüftes Bauprodukt handelt, kann eine Einweisung nur dann erfolgen, wenn alle Komponenten des Systems den Normen DIN EN 13964, DIN EN 14195 und DIN EN 14566 entsprechen.

Klassifizierung des Brandverhaltens als Bauprodukt

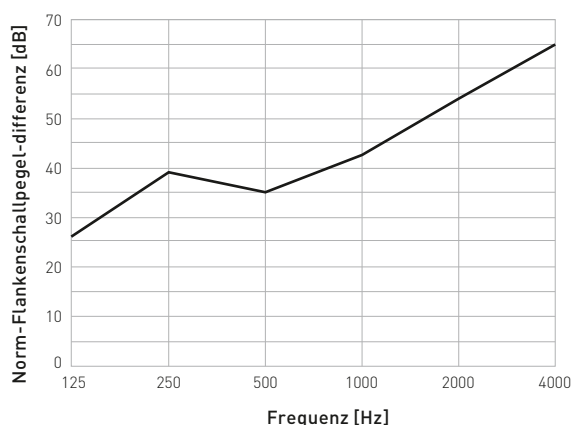
Bei der Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 wurde dem Bauprodukt OWAplan fugenlose Akustikdecke die Klassifizierung A2-s1,d0 – nicht brennbar zuerkannt. Die vorgegebenen Auftragsmengen des entsprechenden Prüfberichtes sowie die dort aufgeführten Systemkomponenten sind daher zwingend einzuhalten und zu verwenden. Bei Einsatz anderer, nicht geprüfter Systemkomponenten sind die angegebenen systemrelevanten Eigenschaften des Bauproduktes OWAplan⁹⁰ nicht gewährleistet.

Akustische Eigenschaften

Fugenlose Akustikdecke OWAplan inkl. Putzbeschichtung



$$\alpha_w = 0,90, \text{ NRC} = 0,90$$



$$D_{n,f,w} = 40 \text{ dB}, \text{ CAC} = 41 \text{ dB}$$

Allgemeine Informationen

Kennzeichnung nach der Bauproduktenverordnung (EU-BauPV)

OWAplan ist nach der Bauproduktenverordnung Nr. 305/2011 geprüft und gekennzeichnet. Die damit verbundene, erforderliche Ausstellung einer Leistungserklärung (DoP – Declaration of Performance) ist somit für Mineralplatte und Putzsystem sichergestellt. Die DoP-Nummer finden Sie auf der jeweiligen Verpackung.

Befestigungen

Rohdecken und Dächer:

Verbindungs- und Befestigungselemente obere Abhängung: Um eine kraftschlüssige Verbindung zwischen Rohdecke (Dach) und Abhängesystem herstellen zu können, dürfen nur zugelassene Befestigungsmittel verwendet werden. Bei Verankerungen in festen Untergrund ist nach DIN EN 13964 in der Regel die maßgebliche ETA (European technical approval – Europäisch technische Zulassung) der jeweiligen Befestigungsmittel zu beachten.

Stahl- und Massivbetondecken:

Die Verbindung zwischen den Abhängungen der Unterdecke und der Massivbetondecke ist mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungen herzustellen. Die Hinweise der Dübelhersteller sind zu berücksichtigen. Die jeweiligen gültigen Zulassungen bzw. die bauaufsichtlichen Prüfbescheide der Befestigungselemente (ggf. Auszugsversuche) sind zu berücksichtigen.

Trapezblechdach:

Trapezblechdächer weisen meist große Spannweiten auf. Durch Winddruck- oder Sogerscheinungen treten Schwingungen des Daches über die Deckenabhängungen auf, die zu Risserscheinungen in einer monolithischen Unterdecke führen. Deshalb empfehlen wir keine direkten Abhängungen der Unterdecke an das Trapezblech zu befestigen. Abhilfe kann eine von dem Trapezblech unabhängige Hilfskonstruktion schaffen. Geeignet sind zum Beispiel OWA-Weitspannträger Typ 6500.

Handhabung, Transport und Lagerung der Mineralplatten

Platten nur horizontal durch zwei Personen transportieren. Die Platten liegen immer mit der Sichtseite nach oben. Auf jeder Platte befindet sich eine Kartonagenzwischenlage zum Schutz. Zum Schutz der Platten ist es empfehlenswert, diese bis zu der Montage in der Verpackung zu lagern.

Akustikelemente und Zubehörteile müssen vor Feuchtigkeit geschützt und an einem frostfreien Ort im Gebäude gelagert werden. Die unsachgemäße Lagerung und/oder die Aufnahme von Feuchtigkeit können zu einer Verformung der Elemente führen, die das Endergebnis negativ beeinflussen könnte. Die Materialien müssen die Möglichkeit haben, sich vor der Verarbeitung zu akklimatisieren.

Sicherheit

Achten Sie während der Installation auf eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes und vermeiden Sie das Einatmen von Staub. Vermeiden Sie den Kontakt mit Ihren Augen und Ihrer Haut. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt.

Gewährleistung

Die Nichteinhaltung der empfohlenen Installationsanweisungen, die zum Zeitpunkt der Montage gültig sind führt zum Erlöschen der Garantie für die OWA-Systemkomponenten.

Voraussetzung für die Verarbeitung

3. VORAUSSETZUNG FÜR DIE VERARBEITUNG

3.1 VOR AUSFÜHRUNG DER OWApplan-DECKE SIND FOLGENDE VORGABEN ZU BEACHTEN

- Der Verlegeraum muss wetterfest, wasserdicht und sauber sein (keine Außenanwendung).
- Während der Installation des Deckensystems muss die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 % und 70 % liegen, die Temperatur sollte 10 - 30 °C betragen, vorzugsweise 18 °C.
- Temperatur und Luftfeuchtigkeit sollten so konstant wie möglich aufrechterhalten werden. Erhebliche und/oder schnelle Schwankungen können zu unerwünschten Formveränderungen führen, die Risse zur Folge haben können.
- Während und nach Fertigstellung der Decken ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen, um die Trocknung zu fördern. Keine warme oder heiße Luft direkt auf die Decken blasen!
- Es sind systemkonforme Konstruktionsteile gemäß DIN EN 13964, DIN EN 14195 und DIN EN 14566 zu verwenden.
- Sämtliche Verlegepläne für erforderliche Einbauten müssen vor Beginn der Arbeiten vorliegen.
- Alle Wandanschlüsse sind generell gleitend auszuführen.
- Vorhandene Gebäudedehnfugen sind in die OWApplan-Decke zu übernehmen.
- Sämtliche, eventuell erforderlichen Einbauten müssen vor der Montage der OWApplan-Platten eingebracht werden. Eine Abstimmung zwischen den Gewerken Trockenbau, Elektro und anderen beteiligten Gewerken ist unabdingbar.
- Die Verspachtelung und Putzbeschichtung ist ausschließlich nur von zertifizierten Beschichtungsfirmen auszuführen. Das Zertifikat ist in der Angebotsphase nachzuweisen ([siehe Punkt 2](#)).
- Höhere Qualitätsanforderungen an die Oberflächeneigenschaften, wie z. B. Einsatz der Unterdecke unter ungünstigen Tages- bzw. Kunstlichtbedingungen, sind im Vorfeld zu vereinbaren.
- Ein von unten oder seitlich an die Deckenoberfläche gerichtetes, künstliches Licht (z. B. Strahler, indirekte Beleuchtung) ist zu vermeiden. Sollte dies nicht möglich sein, ist die Decke unter den in der späteren Nutzung vorhandenen Lichtbedingungen zu verschleifen, zu spachteln und zu spritzen. Diese erhöhte Qualität der Oberfläche ist im Vorfeld zu vereinbaren.
- Bei Brandschutzanforderungen sind die konstruktiven Vorgaben gemäß Prüfzeugnis zu beachten ([weitere Informationen siehe Punkt 6., Seite 23](#)).

3.2 WÄHREND DER AUSFÜHRUNG DER OWApplan-DECKE SIND FOLGENDE VORGABEN ZU BEACHTEN

- Das montierte Deckensystem (Unterkonstruktion und OWApplan-Platten) ist von der ausführenden Beschichtungsfirma für die Beschichtung freizugeben. Erforderliche Nachbesserungen, die seitens der Beschichtungsfirma gefordert werden, sind unbedingt auszuführen.
- Alle angegebenen Trockenzeiten für das Putzsystem einhalten.
- Alle Einbauten zusätzlich von der Rohdecke abhängen.
- Tägliche Dokumentation der Raum- und Außentemperatur, sowie der relativen Luftfeuchte während der Ausführungen.
- Bei Behinderung der Montagearbeiten durch äußere Einflüsse, die durch die ausführende Firma nicht zu verantworten sind sowie bei Abweichungen von den in dieser Verlegeanleitung vorgegebenen Einbaubedingungen, Trocknungszeiten etc. sollten unbedingt gegenüber dem Auftraggeber schriftliche Bedenken angemeldet werden. (VOB/B §6)

3.3 ABNAHME DER OWApplan-DECKE

Bei der Beurteilung der ausgeführten Arbeiten muss die Tatsache berücksichtigt werden, dass es sich bei der Montage der Decken um handwerkliche Arbeit handelt. Die Endbewertung der Ebenheit und der Oberflächenbeschaffenheit darf nur bei diffusem Licht und nicht bei direktem Kunstlicht, wie z. B. von Baulampen erfolgen. Die Sichtprüfung erfolgt in einem Abstand von 1 m von der Oberfläche. Es lässt sich nicht vollständig verhindern, dass Fugen sichtbar sind. Geringfügige Unterschiede (auch innerhalb der Toleranzgrenzen) können bei Streiflicht sichtbar werden. Ungewöhnliche Lichtsituationen im Objekt sind im Voraus mit dem Fachunternehmer zu besprechen.

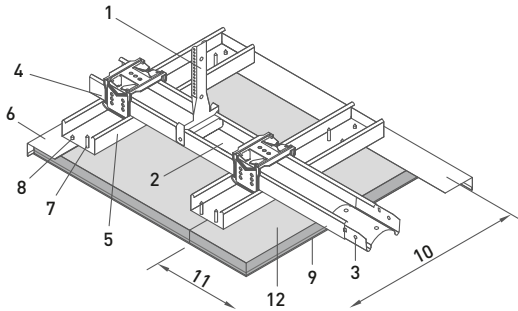
Toleranzen für die Ebenheit zwischen zwei Messpunkten: Abstand 400 mm: < 1 mm; Abstand 1 m: < 2 mm

Unterkonstruktion, OWAplan-Platte und Putzsysteme

4. UNTERKONSTRUKTION, OWAplan-PLATTE UND PUTZSYSTEME

4.1 UNTERKONSTRUKTION

Es sind ausschließlich die nachfolgend aufgeführten Profilkonstruktionsteile oder gleichwertig zu verwenden. Die genannten Achsabstände sind zwingend einzuhalten. Abweichungen können das spätere Erscheinungsbild der OWAplan-Decke negativ beeinflussen oder verändern.



- 1 Nonius-Abhänger für CD-Profil 60/27 nach DIN EN 13964, Abstand ≤ 1000 mm
- 2 Tragrost CD-Profil 60/27 nach DIN EN 14195, Abstand ≤ 1000 mm
- 3 Längsverbinder nach DIN EN 13964
- 4 Kreuzverbinder oder gleichwertig nach DIN EN 13964
- 5 Plattenrost CD-Profil 60/27 nach DIN EN 14195, Abstand ≤ 400 mm
- 6 Wandprofil Nr. 51/27
- 7 Schnellbauschraube 3,9 x 35 mm mit Feingewinde nach DIN EN 14566 und Rondelle Nr. 2027, Befestigungsabstand ≤ 400 mm
- 8 Blechschraube Nr. 2024
- 9 Putzsystem
- 10 Plattenbreite
- 11 Plattenlänge
- 12 OWAplan-Platte

4.2 OWAplan-PLATTE

OWAplan-Platten sind Mineralplatten mit einem auf der Vorderseite werkseitig kaschiertem Glasfaservlies. Die Platten verfügen umlaufend über einen 30 mm breiten, vliesfreien Rand. Dieser gibt später die Breite vor, die mit OWAplan-Filler verspachtelt wird. Die Platten werden mit Schnellbauschrauben (Feingewinde) und einer Rondelle an der CD Profilkonstruktion befestigt. Die Plattenstöße sind stumpf und dicht zu stoßen. Auf den vliesfreien Rand wird vor der Verspachtelung ein Gewebiband (OWAplan-Tape) aufgeklebt. Die Verspachtelung der Plattenstoßfugen dient zur Erstellung einer homogenen, luftdichten Deckenebene (weitere Informationen siehe [Punkt 5.6, Seite 18](#) und [Punkt 8.2, Seite 27](#))

Baustoffklasse:	A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1
Plattenabmessungen:	2400 x 1200 x 25 mm
Plattensichtseite:	vlieskaschiert, weiß
Gewicht:	4,5 kg/m ²

4.3 PUTZSYSTEME

4.3.1 Putzsystem OWAplan XS, weiß, gebrauchsfertig

OWAplan-Tape, Gewebeband

OWAplan-Filler, Armierspachtel, Pulver

OWAplan XS, Akustikputz, weiß, gebrauchsfertig, 0,2 mm Kornstärke, Verarbeitung mit Schnecken- und Airlesspumpe möglich

4.3.2 Putzsystem OWAplan XS, weiß, Pulver

OWAplan-Tape, Gewebeband

OWAplan-Filler, Armierspachtel, Pulver

OWAplan XS, Akustikputz, weiß, Pulver, 0,2 mm Kornstärke, Verarbeitung mit Airlesspumpe möglich

4.3.3 Putzsystem OWAplan color, gebrauchsfertig

OWAplan-Tape, Gewebeband

OWAplan-Filler, Armierspachtel, Pulver

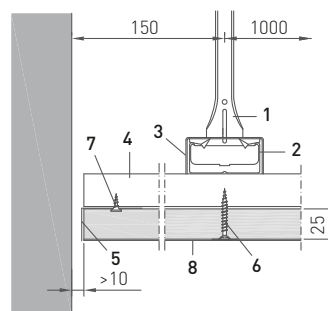
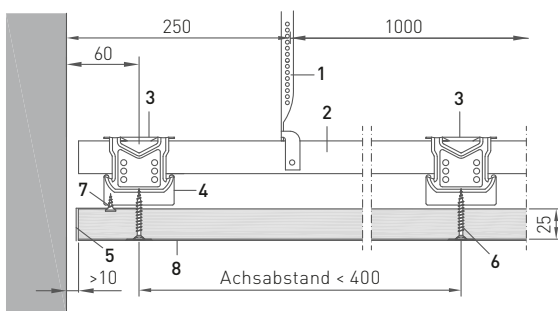
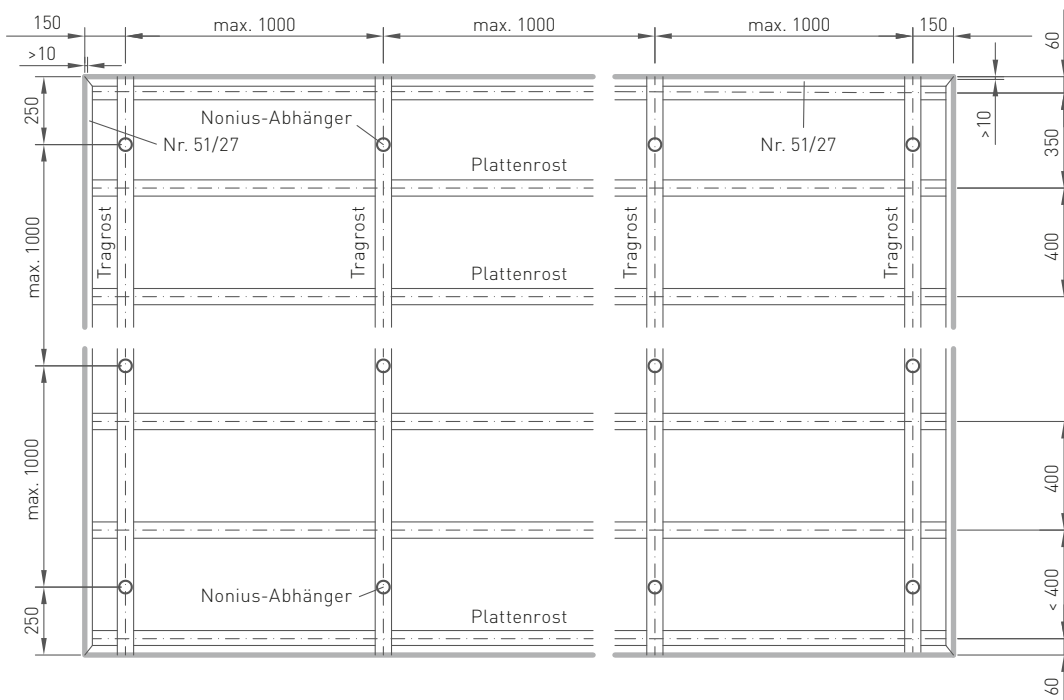
OWAplan color, farbiger Akustikputz, RAL/NCS-1950 Farbtöne, gebrauchsfertig, 0,2 mm Kornstärke, Verarbeitung mit Schnecken- und Airlesspumpe möglich

Montage der Unterkonstruktion ohne Brandschutz

5. MONTAGE DER UNTERKONSTRUKTION OHNE BRANDSCHUTZ

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass der Tragrost parallel zum Tageslichteinfall montiert wird. Montage mit CD-Profilen (nach DIN EN 14195) und Nonius-Abhängern (nach DIN EN 13964) im max. Achsabstand der CD-Profile von 1000 mm. Das erste und letzte CD-Profil ist mit einem Achsabstand von max. 150 mm von der Wand einzubringen. Die gesamte Konstruktion ist planeben auszurichten. Der max. Achsabstand der Nonius-Abhänger von der Wand beträgt max. 250 mm. Achsabstand der Nonius-Abhänger untereinander max. 1000 mm. Die Verbindung zwischen den CD-Profilen erfolgt mit Längsverbinder (nach DIN EN 13964).

5.1 DRAUFSICHT UNTERKONSTRUKTION



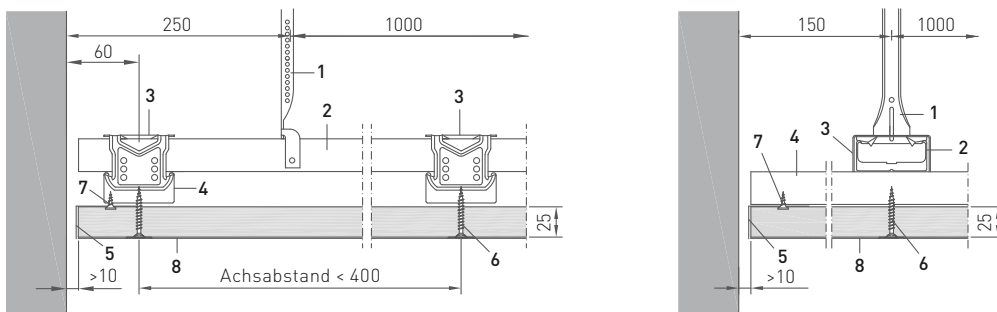
- 1 Nonius-Abhänger für CD-Profil 60/27
- 2 CD-Tragrost
- 3 Kreuzverbinder
- 4 CD-Plattenrost
- 5 Winkel Nr. 51/27
- 6 Schnellbauschraube 3,9 x 35 mm und Rondelle Nr. 2027
- 7 Blechschraube
- 8 Putzsystem

Montage der Unterkonstruktion ohne Brandschutz

Montage mit CD-Profilen (nach DIN EN 14195) im max. Achsabstand von 400 mm. Das erste und letzte CD-Profil ist mit einem Achsabstand von max. 60 mm von der Wand einzubringen. Befestigung an Tragrost mit Kreuzverbinder (nach DIN EN 13964) nach Herstellervorgaben. Die Verbindung der CD-Profile untereinander erfolgt mit Längsverbinder (nach DIN EN 13964) nach Herstellervorgaben.

5.2 MONTAGE DES WINKELPROFILS NR. 51/27

Der umlaufende und gleitende Wandanschluss an die CD-Profile des Plattenrostes erfolgt mit dem Winkelprofil Nr. 51/27. Das Winkelprofil wird mit Blechschrauben Nr. 2024 im Achsabstand von max. 400 mm an den CD-Profilen befestigt. Abstand Winkelprofil von der Wand ≥ 10 mm.



- 1 Nonius-Abhänger für CD-Profil 60/27
- 2 CD-Tragrost
- 3 Kreuzverbinder
- 4 CD-Plattenrost
- 5 Winkel Nr. 51/27
- 6 Schnellbauschraube 3,9 x 35 mm und Rondelle Nr. 2027
- 7 Blechschraube
- 8 Putzsystem

Montage der Unterkonstruktion ohne Brandschutz

5.3 COMFORT REVISIONSKLAPPEN NR. 8031/11 UND NR. 8031/12

Bei der Verlegung der fugenlosen OWAplan⁹⁰-Decke sind sehr häufig Revisionsklappen einzubauen.

Nr. 8031/11 (340 x 340 mm) für 25 mm dicke Platten, ohne OWAplan⁹⁰-Platte

Nr. 8031/12 (540 x 540 mm) für 25 mm dicke Platten, ohne OWAplan⁹⁰-Platte

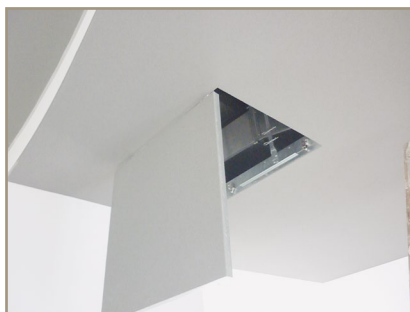
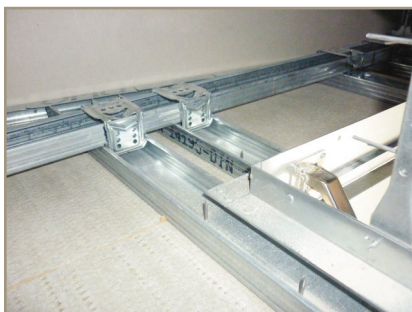
Nonius-Abhänger nach DIN EN 13964 für Comfort Revisionsklappe, je 2 Stück bzw. 4 Stück pro Revisionsklappe

Dabei sind unbedingt folgende Punkte zu beachten:

- Die genaue Lage der Revisionsklappen muss auf die Unterkonstruktion der Unterdecke abgestimmt werden.
- Im Bereich der Unterdecke sind die Nonius-Abhänger je nach Anzahl und Gewicht der vorgesehenen Revisionsklappen zuzuordnen ([siehe Deckendraufsichten](#)).
- Die Größe der Deckenöffnung muss der Außenabmessung der jeweils einzubauenden Revisionsklappe entsprechen.
- Die Revisionsklappen sind vor der Plattenmontage einzubauen.
- Bei Verwendung der Revisionsklappe Nr. 8031/12 ist das im Bereich der Revisionsklappe vorhandene CD-Profil entsprechend zu trennen. Zusätzlich sind zwei CD-Profile, Länge 1000 mm, einzubringen und von der Rohdecke abzuhängen ([siehe Deckendraufsicht 540 x 540 mm](#)).
- Die OWAplan⁹⁰-Mineralplatte muss bauseits auf die Größe der Revisionsklappe zugeschnitten werden, bevor sie mit dem Kleber Nr. 99/24 in den Deckel der Revisionsklappe eingeklebt wird.

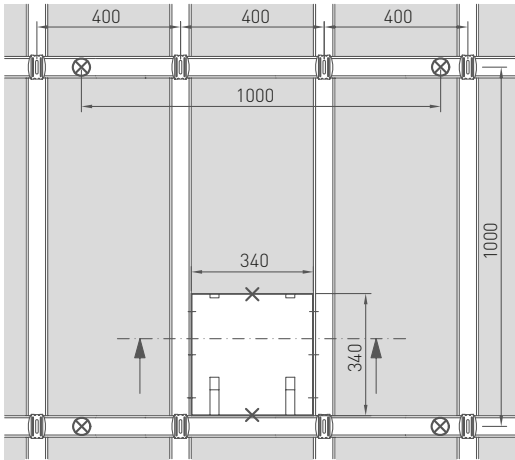
Die Revisionsklappe wird seitenrichtig in die Öffnung eingeführt, ausgerichtet und sechsfach mit den Blechschrauben Nr. 2024 an den CD-Profilen verschraubt. Eine Feinjustierung ist im Bereich der Scharnierbefestigungen und dem Schließmechanismus durch Lösen der Kreuzschlitzschrauben und vertikalem Verschieben im Langlochbereich möglich. Die Revisionsklappe muss vor Ort mit der OWAplan-Platte konfektioniert und mit dem Putzsystem nach Herstellervorschrift beschichtet werden. Nach der Beschichtung muss die Klappe geöffnet, gereinigt und gangbar gemacht werden.

Geöffnet wird die Klappe durch einseitiges Hochdrücken des Öffnungsteils und sofortigem Absenken. Geschlossen wird die Revisionsklappe durch ein leichtes Andrücken. Dabei löst ein hörbares Einrasten den Schließmechanismus aus. Besonders zu empfehlen ist es, die Klappe nur mit sauberen Montagehandschuhen zu öffnen und zu schließen.



Montage der Unterkonstruktion ohne Brandschutz

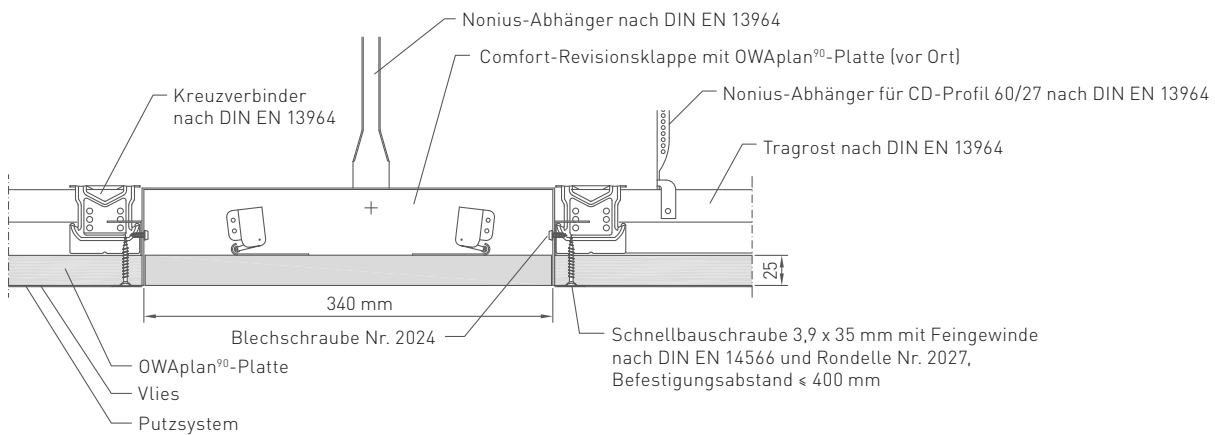
Deckendraufsicht Revisionsklappe 340 x 340 mm:



⊗ = 2 zusätzliche Nonius-Abhänger nach DIN EN 13964 + Sicherungsstift nach DIN EN 13964 (2-fach)

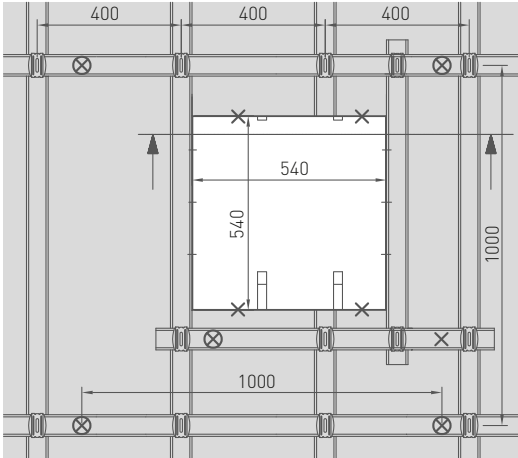
⊗ = Nonius-Abhänger für CD-Profil 60/27 nach DIN EN 13964

Querschnitt durch Revisionsklappe Nr. 8031/11:



Montage der Unterkonstruktion ohne Brandschutz

Deckendraufsicht Revisionsklappe 540 x 540 mm:



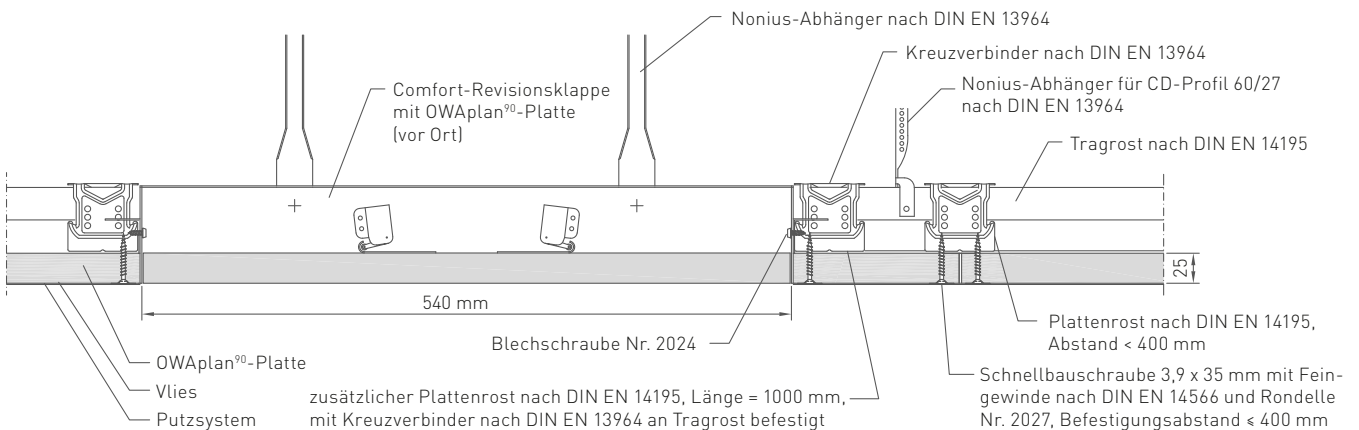
zusätzlicher Tragrost nach DIN EN 14195, Länge = 1000 mm,
mit Kreuzverbinder nach DIN EN 13964
an Plattenrost nach DIN EN 14195 befestigt

⊗ = 4 zusätzliche Nonius-Abhänger nach DIN EN 13964 + Sicherungsstift nach DIN EN 13964 (2-fach)

⊗ = Nonius-Abhänger für CD-Profil 60/27 nach DIN EN 13964

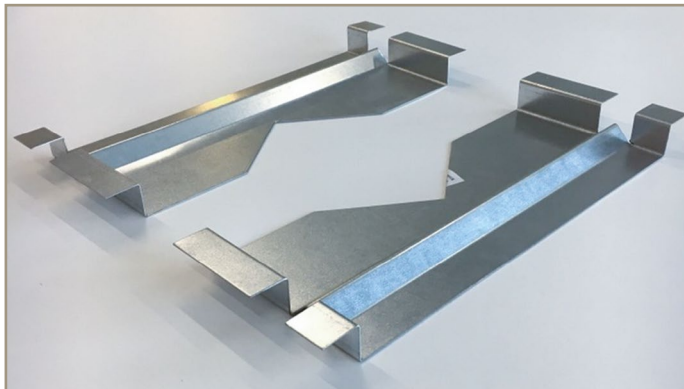
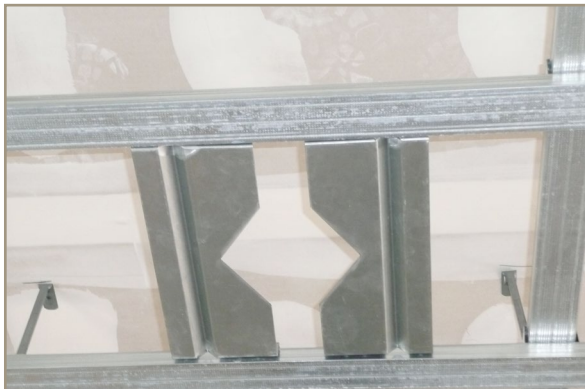
Durch den Einbau der Revisionsklappe 8031/12 (540 x 540 mm) ist ein Wechsel einzubauen. CD Profil trennen und gemäß Zeichnung die zusätzlichen Nonius-Abhänger nach DIN EN 13964 einbauen.

Querschnitt durch Revisionsklappe Nr. 8031/12:



Montage der Unterkonstruktion ohne Brandschutz

5.4 MONTAGERAHMEN FÜR EINBAUTEN BIS 2,5 KG



Bei Einbau von Downlights ist der Montagerahmen Nr. 8069/6 (2-teilig) zu verwenden. Pro Downlight/Einbauteil ist ein Montagerahmen erforderlich. Die Rahmen sind mit der Aufkantung auf die CD-Profile aufzulegen. Der Abstand der Rahmen untereinander ist gemäß dem Durchmesser des Downlights zu wählen.

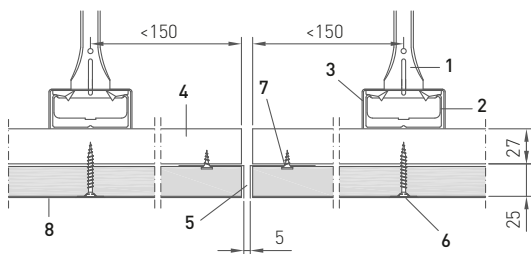
Dabei ist darauf zu achten, dass die Klemmvorrichtung des Downlights/Einbauteils später auf dem Rahmen aufliegt und die Montagerahmen nicht über den Lochrand hinausstehen. Die Aussparung für das Downlight/Einbauteil kann mit dem Kreisschneider Nr. 99/16 erstellt werden. Die Größe ist dem Durchmesser des Downlights/Einbauteils anzupassen. Einbau vor Plattenmontage!

Es besteht die Möglichkeit den Montagerahmen für rechteckige oder quadratische Einbauten zu verwenden. Hierbei bitte die gerade Kontur der beiden Einzelteile des Rahmens anwenden.

Für Downlights/Einbauteile mit einem Gewicht ab 250 g - 2,5 kg/Stück ist der Montagerahmen zu verwenden. Downlights/Einbauteile mit einem Gewicht ab 2,5 kg/Stück sind zusätzlich von der Rohdecke abzuhängen.

Die Elektroverkabelung hat vor dem Schließen der Decke zu erfolgen. Die Kabel sind in ausreichender Länge vorzuhalten. Die Funktionalität der Leuchte sollte vor dem Einbau geprüft werden, da eine nachträgliche Änderung nicht mehr möglich ist.

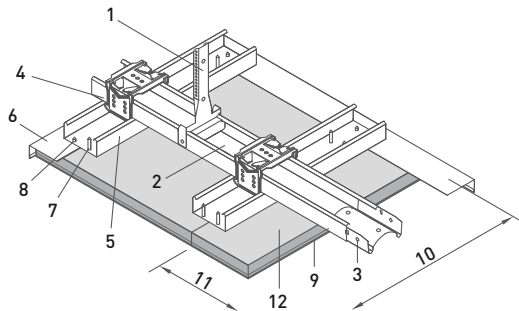
5.5 DEHNUNGSFUGEN



- 1 Nonius-Abhänger für CD-Profil 60/27 nach DIN EN 13964, Abstand ≤ 1000 mm
- 2 Tragrost CD-Profil 60/27 nach DIN EN 14195, Abstand ≤ 1000 mm
- 3 Kreuzverbinder oder gleichwertig nach DIN EN 13964
- 4 Plattenrost CD-Profil 60/27 nach DIN EN 14195, Abstand ≤ 400 mm
- 5 Wandprofil Nr. 51/27
- 6 Schnellbauschraube 3,9 x 35 mm mit Feingewinde nach DIN EN 14566 und Rondelle Nr. 2027, Befestigungsabstand ≤ 400 mm
- 7 Blehschraube Nr. 2024
- 8 Putzsystem

Montage der Unterkonstruktion ohne Brandschutz

5.6 MONTAGE DER OWApplan-PLATTEN



- 1 Nonius-Abhänger für CD-Profil 60/27 nach DIN EN 13964, Abstand ≤ 1000 mm
- 2 Tragrost CD-Profil 60/27 nach DIN EN 14195, Abstand ≤ 1000 mm
- 3 Längsverbinder nach DIN EN 13964
- 4 Kreuzverbinder oder gleichwertig nach DIN EN 13964
- 5 Plattenrost CD-Profil 60/27 nach DIN EN 14195, Abstand ≤ 400 mm
- 6 Wandprofil Nr. 51/27
- 7 Schnellbauschraube 3,9 x 35 mm mit Feingewinde nach DIN EN 14566 und Rondelle Nr. 2027, Befestigungsabstand ≤ 400 mm
- 8 Blechschaube Nr. 2024
- 9 Putzsystem
- 10 Plattenbreite
- 11 Plattenlänge
- 12 OWApplan-Platte

Die Platten sind mit Hilfe eines Plattenliftes zu montieren. Wichtig bei der Montage: Druckstellen durch den Plattenlift sind zu vermeiden. Die Platten direkt an die Profile flächig andrücken und kraftschlüssig verschrauben um eine feste Verbindung mit der Unterkonstruktion herzustellen. Die Schnellbauschrauben 3,9 x 35 mm mit Feingewinde und Rondelle Nr. 2027 sind im Achsabstand von max. 400 mm zu versenken (Vlies sollte nicht einreißen). Die Verschraubung an den CD-Profilen erfolgt immer von der Plattenmitte nach aussen.

Die Platten sind im Versatz von mind. 800 mm zu verlegen. Die Plattenlängskanten sollten immer in Richtung des Tageslichteinfalls (Haupttrichtung) verlegt werden.

Erforderliche Hilfslinien mit Bleistift o.ä. auf das Vlies sind nicht zulässig. Diese können nach Fertigstellung nicht mehr entfernt werden und zeichnen sich später auf der Putzoberfläche ab. Die Verwendung eines Lasers wird empfohlen.

Bei der Montage sind die Einheitstabellen 1-3 nach DIN 18202 Toleranzen im Hochbau zu beachten.

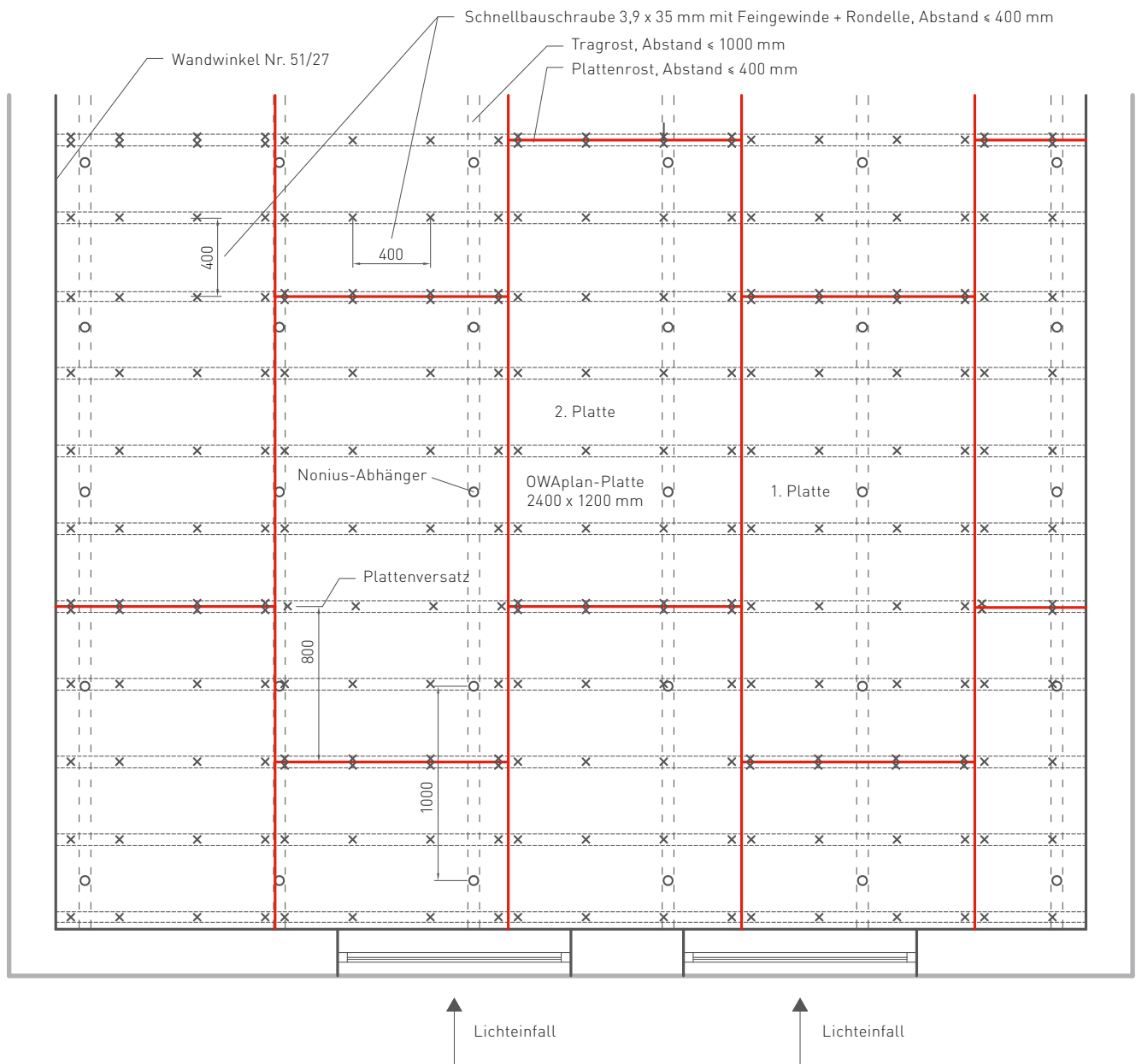


Tipp: Auch wenn während der Montage Platten durch einen Helm unterstützt werden, können Delen entstehen, die später sichtbar bleiben. Dies ist zu vermeiden. Die Platten müssen daher mit viel Sorgfalt behandelt werden.

Montage der Unterkonstruktion ohne Brandschutz



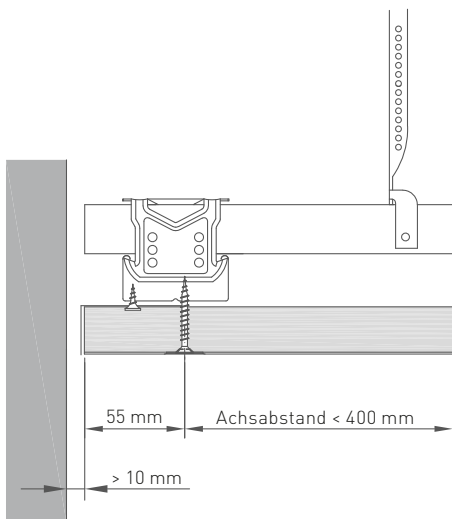
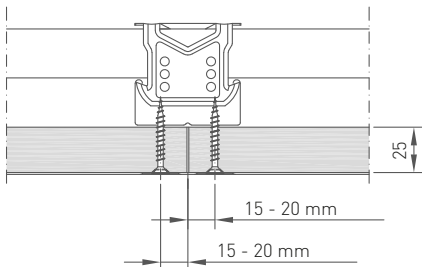
Schnellbauschraube und Rondelle



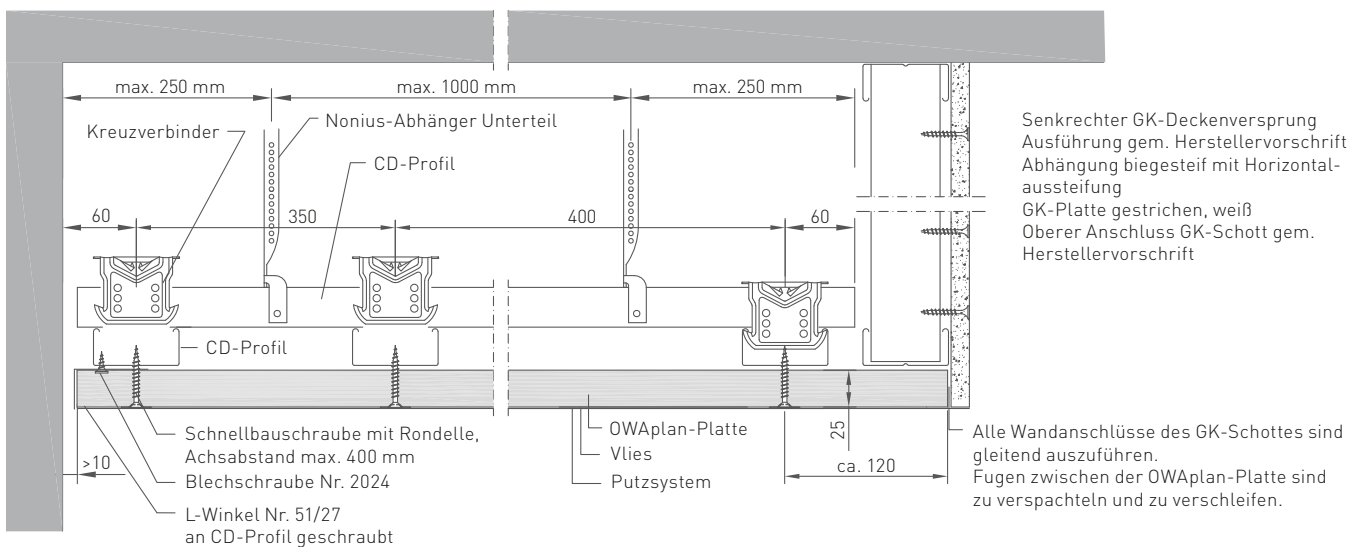
Montage der Unterkonstruktion ohne Brandschutz

BEFESTIGUNGSPUNKTE DER PLATTE

Schnellbauschraube 3,9 x 35 mm mit Feingewinde nach DIN EN 14566 und Rondelle Nr. 2027 im Befestigungsabstand von 400 mm setzen. Die Schrauben mit Rondellen sind leicht zu versenken ohne das Vlies zu verletzen. Randabstand 15 - 20 mm für die Schrauben im Stoßfugenbereich der Platten. Schraubabstand im Wandanschluss vom Wandprofil 55 mm.

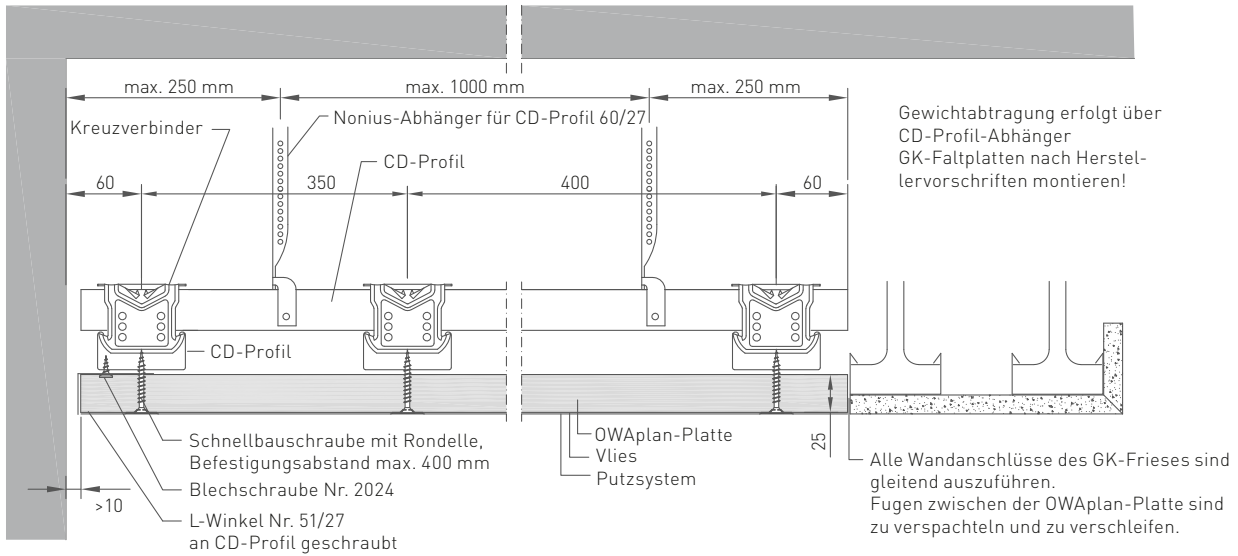


5.7 ANSCHLUSS AN GIPSKARTON-SCHOTTS



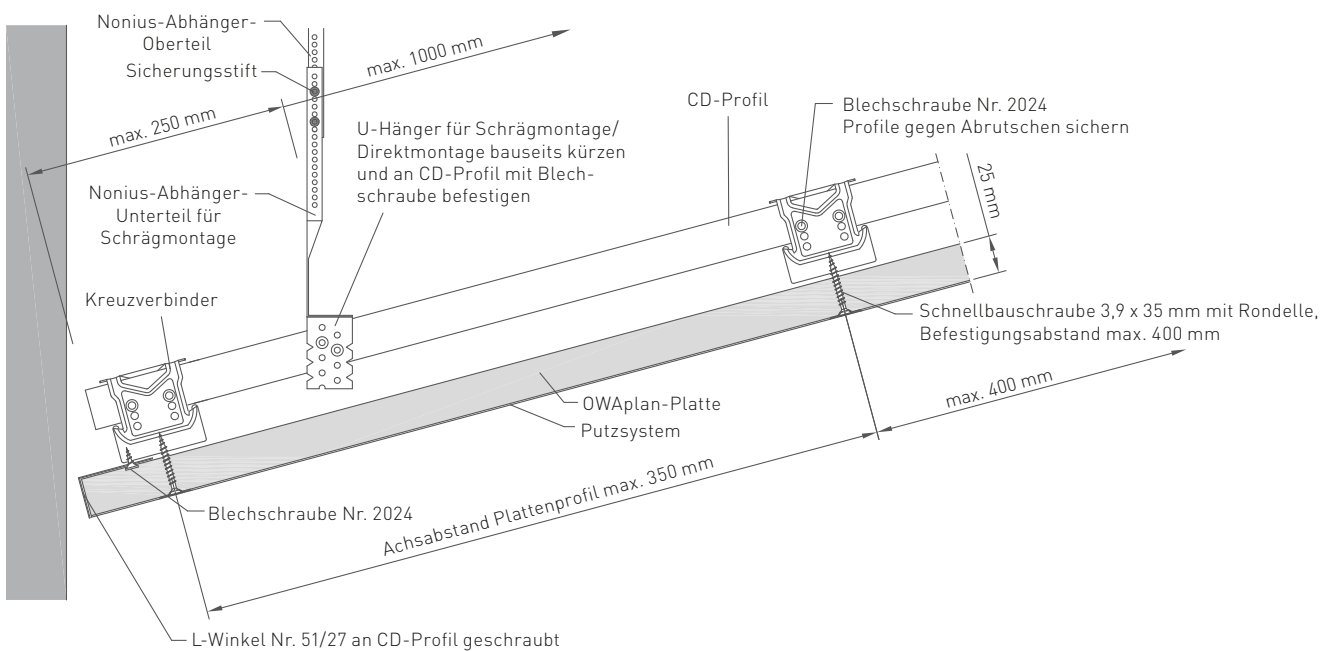
Montage der Unterkonstruktion ohne Brandschutz

5.8 ANSCHLUSS AN GIPSKARTON-FRIESE BZW. -FALTPLATTEN



5.9 SCHRÄGMONTAGE

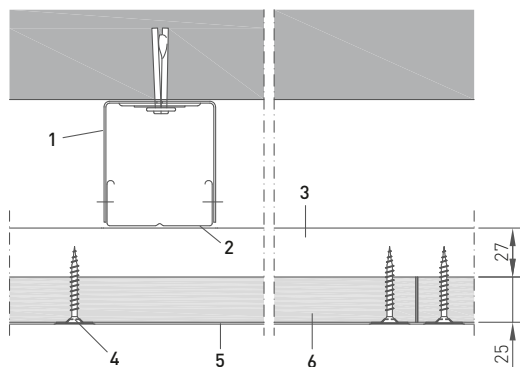
Längsschnitt:



Montage der Unterkonstruktion ohne Brandschutz

5.10 DIREKTMONTAGE

Mindestabhängehöhe ca. 80 - 90 mm bis zur Rohdecke



- 1 Direktabhängiger für CD-Profil 60/27 nach DIN EN 13964, bauseits kürzen, Abstand ≤ 1000 mm
- 2 Tragrost CD-Profil 60/27 nach DIN EN 14195, Abstand ≤ 1000 mm
- 3 Plattenrost CD-Profil 60/27 nach DIN EN 14195, Abstand ≤ 400 mm
- 4 Schnellbauschraube 3,9 x 35 mm mit Feingewinde nach DIN EN 14566 und Rondelle Nr. 2027, Befestigungsabstand ≤ 400 mm
- 5 Putzsystem
- 6 OWAplan-Platte

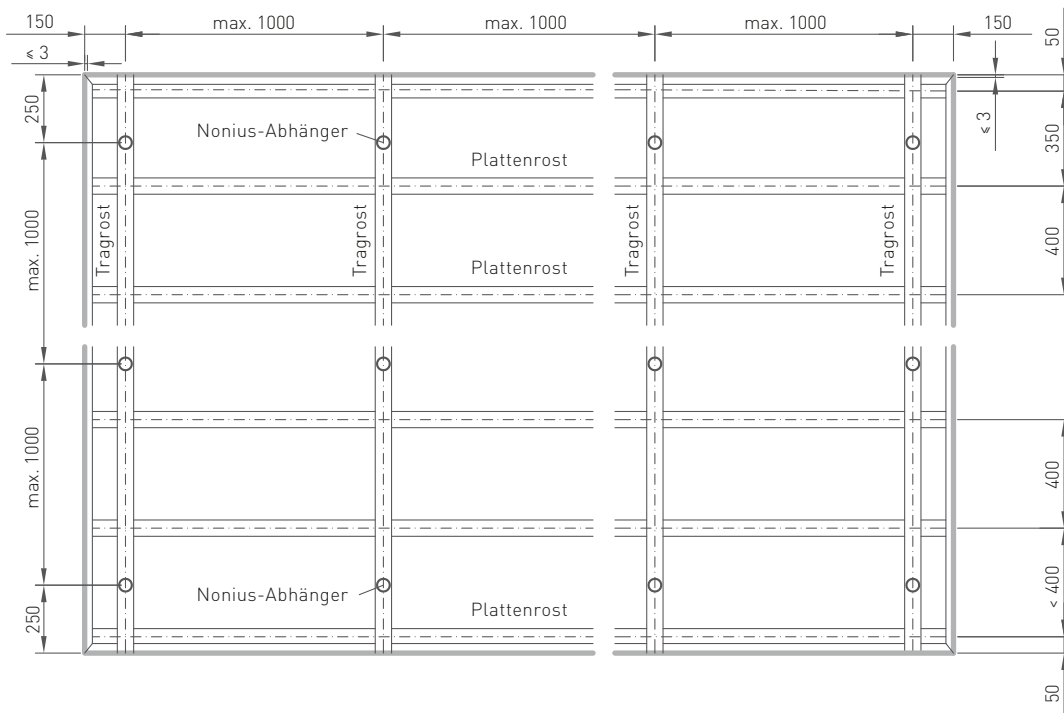
Brandschutz-Ausführung als Brandschutzdecke REI 60

6. BRANDSCHUTZ-AUSFÜHRUNG ALS BRANDSCHUTZZECHE REI 60 UNTER STAHLTRÄGERDECKEN NACH DIN EN 13501-2

Es sind ausschließlich die nachfolgend aufgeführten Profilkonstruktionsteile zu verwenden. Die Vorgaben und Achsabstände des Prüfzeugnisses sind zwingend einzuhalten.

6.1 UNTERKONSTRUKTION UND ACHSABSTÄNDE BEI BRANDSCHUTZAUSFÜHRUNG

- Mindestabhänghöhe ≥ 250 mm
- Nonius-Abhänger für CD-Profil 60/27 nach DIN EN 13964 – max. Achsabstand = 1000 mm, Achsabstand von der Außenbegrenzung max. 250 mm
- CD-Profil nach DIN EN 14195 (Tragrost), 60 x 27 x 0,6 mm – max. Achsabstand = 1000 mm, Achsabstand von der Außenbegrenzung max. 150 mm
- CD-Profil nach DIN EN 14195 (Plattenrost), 60 x 27 x 0,6 mm – max. Achsabstand = 400 mm, Achsabstand von der Außenbegrenzung max. 50 mm
- Kreuzverbinder oder gleichwertig nach DIN EN 13964
- Längsverbinder nach DIN EN 13964
- Schnellbauschraube 3,5 x 35 mm mit Feingewinde nach DIN EN 14566 und Rondelle Nr. 2027, Befestigungsabstand = 150 mm (Achsabstand Plattenrost max. 400 mm)
- Wandanschluss stumpfstößend, gleitend **ohne** Winkelprofil Nr. 51/27, maximaler Abstand OWAplan-Platte zur Wand ≤ 3 mm



Brandschutz-Ausführung als Brandschutzdecke REI 60

6.2 MONTAGEBESCHREIBUNG BRANDSCHUTZAUSFÜHRUNG

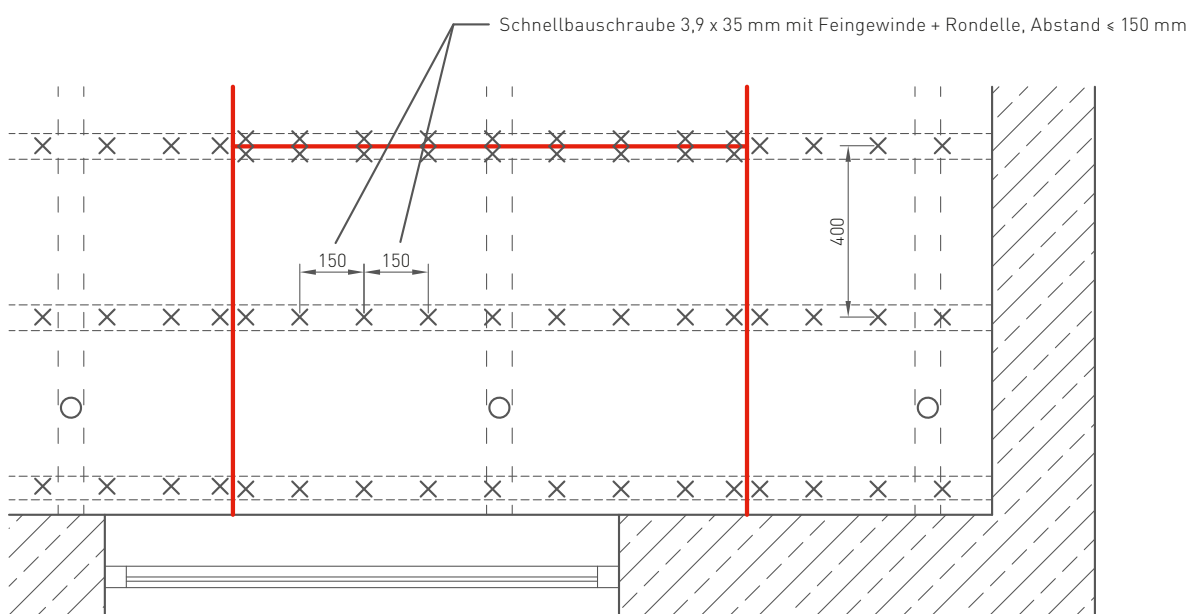
Die Montage für die Ausführung mit Brandschutz ist gemäß Prüfzeugnis auszuführen.

6.2.1 Abhängehöhe

Mindestabhängehöhe ≥ 250 mm.

6.2.2 Befestigungsabstand Schnellbauschraube und Rondelle Nr. 2027

Bei der Brandschutzausführung reduziert sich der Befestigungsabstand der Schnellbauschraube 3,9 x 35 mm mit Feingewinde nach DIN EN 14566 und Rondelle Nr. 2027 auf max. 150 mm (Achsabstand Plattenrost max. 400 mm).



6.2.3 Wandanschluss

Bei Brandschutzanforderungen ist keine offene Schattenfuge zulässig. Die Platten müssen **ohne** Winkelprofil stumpf an die Außenbegrenzung stoßen.

6.2.4 Einbauteile

Alle Einbauten, wie z. B. Einbauleuchten, Downlights, Revisionsklappen etc., sind rückseitig mit OWA-Brandschutzkoffern auszustatten. Ausführung gemäß Prüfzeugnis.

Die Brandschutzkoffer sind aus 15 mm MINOWA® Brandschutzplatten Nr. 00082673 vor Ort herzustellen ([siehe Druckschrift 9501](#)).

Materialbedarf und Systemkomponenten

7. MATERIALBEDARF UND SYSTEMKOMPONENTEN FÜR IHRE PLANUNG

Materialbedarf pro m² (Richtwerte):

Gewicht Unterkonstruktion ca. 2,5 kg/m² und ca. 4,5 kg/m² für OWApplan⁹⁰-Platten

7.1 MATERIALBEDARF UNTERKONSTRUKTION PRO M²

Nr.	Bezeichnung	pro m ²
Bezug über Fachhandel	Nonius-Abhänger für CD-Profil 60/27 (Ober- und Unterteil), Höchstbelastung: 0,40 kN	1 Stück
	Sicherungsstift für Nonius-Abhänger	2 Stück
	Direktabhänger für CD-Profil 60/27 nach DIN EN 13964 für Schrägmontage/Direktbefestigung	1 Stück
	Nonius-Abhänger-Unterteil nach DIN EN 13964 für Schrägmontage	1 Stück
	CD-Profil 60/27, 4000 x 60 x 27 x 0,6 mm nach DIN EN 14195	3,5 m
	Kreuzverbinder oder gleichwertig für CD-Profil 60 x 27 mm nach DIN EN 13964	2,5 Stück
	Längsverbinder für CD-Profil 60 x 27 mm nach DIN EN 13964	0,9 Stück
2027	Rondelle* ¹	10 Stück 22 Stück bei Brandschutzausführung
2024	Blechschraube für Nr. 51/27	2,5 Stück/m, nicht bei Brandschutzausführung
51/27	Wandprofil für 25 mm OWApplan-Platten Höhe: 52 mm, Breite: 27 mm, Dicke: 0,7 mm, Länge: 3000 mm, Sichtseite: weiß	projektabhängig, nicht bei Brandschutzausführung
51/27-0	Winkelprofil gebogen in lfm. für 25 mm OWApplan ⁹⁰ -Platten	
51/27-0	Winkelprofil Säulenhalbringe bis D = 1500 mm, in Stück, für 25 mm OWApplan ⁹⁰ -Platten	
8069/6	Montagerahmen	projektabhängig
8031/11* ²	Revisionsklappe 340 x 340 mm + Nr. 17/81 für 25 mm OWApplan ⁹⁰ -Platten	
8031/12* ²	Revisionsklappe 540 x 540 mm + Nr. 17/81 für 25 mm OWApplan ⁹⁰ -Platten	
99/24	Plattenkleber für Revisionsklappe	

*¹ Bei der Anzahl der Schnellbauschrauben und Rondelle handelt es sich um Durchschnittswerte. Die Anzahl der Schrauben variiert je nach betrachtetem Deckenabschnitt.

*² Alle Revisionsklappen ohne OWApplan-Platte. Die OWApplan⁹⁰-Mineralplatte muss bauseits auf die Größe der Revisionsklappe zugeschnitten und mit dem Kleber Nr. 99/24 eingeklebt werden.

7.2 PLATTE

	OWApplan ⁹⁰
Artikelnummer	00093547
Breite	1200 mm
Länge	2400 mm
Dicke	25 mm
Gewicht je Platte	13 kg
Gewicht je m ²	4,5 kg
Gewicht je VE	405,44 kg
m ² je Stück	2,88 m ²
Stück je Palette	32
Materialart	Mineralplatte
NRC-Wert	0,95
W-Wert	0,95
Baustoffklasse	A2-s1,d0 nach DIN EN13501-1
Plattensichtseite	vliesskaschiert, weiß
Lagerung	trocken
Baustellenbedingung	> +10 °C
relative Luftfeuchte	max. 70 %
vliessfreier Rand	30 mm

Materialbedarf und Systemkomponenten

7.3 PUTZSYSTEM



Bezeichnung	OWAplan-Filler Nr. 2015	OWAplan Color Putz Nr. 2025	OWAplan XS Putz Nr. 2018	OWAplan XS Putz Nr. 2020
Artikelnummer	00084275	projektabhängig	00084278	00093200
Materialart	Trockenware	Nassware	Trockenware	Nassware
Farbe	-	RAL/NCS-1950 Farbtöne	weiß (ähnlich RAL 9016)	weiß (ähnlich RAL 9016)
Gewicht je Gebinde	7,5 kg	15 kg	7,5 kg	15 kg
Gebindeart	Eimer mit Beutel	Eimer	Eimer mit Beutel	Eimer
Haltbarkeit	24 Monate	12 Monate	24 Monate	12 Monate
Lagerung	frostfrei, kühl	frostfrei, kühl	frostfrei, kühl	frostfrei, kühl
Verarbeitung mit Schneckenpumpe	-	ja	nein	ja
Verarbeitung mit Airlesspumpe	-	ja	ja	ja
Materialbedarf mit Schneckenpumpe ^{*1}	nicht möglich	ca. 2,1 kg/m ²	nicht möglich	ca. 2,1 kg/m ²
Materialbedarf mit Airlesspumpe ^{*1}	nicht möglich	ca. 1,5 kg/m ²	ca. 0,7 kg Pulver/m ²	ca. 1,5 kg/m ²
Materialbedarf bei der Verarbeitung mittels Hand	ca. 0,13 kg Pulver/m ²	-	-	-
Reichweite pro Gebinde ^{*1} ca.	60 m ²	Schneckenpumpe: 7 m ² Airlesspumpe: 10 m ²	11 m ²	Schneckenpumpe: 7 m ² Airlesspumpe: 10 m ²
Mischungsverhältnis	1 l Wasser zu 1,5 kg Pulver 5 l Wasser zu 7,5 kg Pulver 0,67 l Wasser zu 1 kg Pulver	gebrauchsfertig	1 l Wasser zu 1,6 kg Pulver 5 l Wasser zu 7,5 kg Pulver 0,63 l Wasser zu 1 kg Pulver	gebrauchsfertig
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten	-	ca. 120 Minuten	-
Reifezeit	ca. 15 min	aufrühren	ca. 15 Minuten	aufrühren
Verarbeitungsbedingungen ^{*2}	+10 °C bis +30 °C, 40 - 70 % rel. Luftfeuchte	+10 °C bis +30 °C, 40 - 70 % rel. Luftfeuchte	+10 °C bis +30 °C, 40 - 70 % rel. Luftfeuchte	+10 °C bis +30 °C, 40 - 70 % rel. Luftfeuchte
Trocknungszeit ^{*3}	1. Lage: 4 Stunden 2. Lage: 12 Stunden	je Lage: 2 Stunden	1. Lage: 12 Stunden 2. bzw. 3. Lage: 4 Stunden	je Lage: 2 Stunden
Spachtelbreite	max. 100 mm	-	-	-
Spritzabstand zur Decke	-	700 mm	700 mm	700 mm
OWAplan-Tape Nr. 2016 Gewebeband, Rolle 90 m (Artikelnummer 00084276)	ca. 1,3 m/m ²	-	-	-
Fabrikat Maschine	-	STROBOT 305 RSD Graco Mark VII oder X	Graco Mark VII oder X	STROBOT 305 RSD Graco Mark VII oder X

^{*1} Materialverbrauch inkl. Overspray ist einzuhalten, um die akustischen Werte zu erfüllen

^{*2} Temperatur und Luftfeuchtigkeit sollten so konstant wie möglich aufrechterhalten werden. Erhebliche und/oder schnelle Schwankungen können zu unerwünschten Formveränderungen führen, die Risse zur Folge haben können.

^{*3} je nach Raumklima sind Trocknungszeiten zu überprüfen

Beachten Sie:

- Prüfen Sie, ob auf dem Etikett der Eimer die richtige Materialart und die korrekte Farbe angegeben sind.
- Öffnen Sie den oder die Eimer und kontrollieren Sie, ob Materialart und Farbe mit Ihrer Bestellung übereinstimmen.
- Sollte Materialart oder Farbe nicht mit der Bestellung übereinstimmen, setzen Sie sich bitte umgehend mit OWA in Verbindung, um einen Umtausch zu veranlassen.
- Die Verarbeitung von OWAplan-Putzen in schlechter Qualität oder falscher Farbe erfolgt auf eigenes Risiko des Verarbeiters. Für daraus entstehende Mängel übernimmt OWA keine Haftung.
- Verwenden Sie OWAplan XS Putz Nr. 2018 und OWAplan XS Putz Nr. 2020 nicht gemeinsam innerhalb eines Deckenfeldes, da es hierbei zu sichtbaren optischen Unterschieden kommen kann.

Beschreibung Beschichtung

8. BESCHREIBUNG BESCHICHTUNG

8.1 BAUSTELLENBEDINGUNGEN

- Während der Beschichtung des Deckensystems muss die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 % und 70 % liegen, die Temperatur sollte 10 - 30 °C betragen, vorzugsweise 18 °C.
- Temperatur und Luftfeuchtigkeit sollten so konstant wie möglich aufrechterhalten werden. Erhebliche und/oder schnelle Schwankungen können zu unerwünschten Formveränderungen führen, die Risse zur Folge haben können.
- Raumtemperaturerhöhungen sollten schrittweise mit maximal 3 °C in 24 Stunden erfolgen.
- Während und nach Fertigstellung der Decken ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen, um die Trocknung zu fördern. Keine warme oder heiße Luft direkt auf die Decken blasen.
- Je besser die Innenraumbedingungen vor, während und nach der Installation mit den künftigen Bedingungen übereinstimmen, desto geringer ist die Gefahr für Verformungen, Risse oder Farbabweichungen.

8.2 FUGEN UND SCHRAUBEN SPACHTELN UND SCHLEIFEN

OWAplan-Tape (Nr. 2016) auf die Plattenstoßfugen kleben. Anschließend die erste Lage OWAplan-Filler (Nr. 2015) spachteln und die Fugen 60 mm breit füllen. Die Schraubköpfe und Rondelle sind ebenfalls zu verspachteln. Trocknungszeit je nach Raumklima ca. 4 Stunden. Im Anschluss zweite Lage verspachteln, max. Spachtelbreite 100 mm ist zu beachten. (Achtung: Gespachtelte Flächen in größerer Anzahl reduzieren die Absorptionseigenschaften)

Frühestens nach 12 Stunden Trocknungszeit (je nach Raumklima) die Deckenfläche schleifen. Vorhandene, grobe Unebenheiten in der Deckenfläche mit einer Schleifgiraffe, feine Unebenheiten können mit einem Handschleifer nachgeschliffen werden. Wir empfehlen eine Schleifgiraffe mit Absaugung und 150er oder 180er Schleifpapier. Die Oberfläche sollte glatt (keine gewölbten oder hohlen Spachtelflächen) und frei von Werkzeugspuren und/oder Rillen sein.

8.3 AKUSTIKPUTZ OWAplan XS UND COLOR

8.3.1 OWAplan XS Putz, weiß, gebrauchsfertig auftragen

OWAplan XS Putz ist mit der Schneckenpumpe und der Airlesspumpe verarbeitbar.

Verarbeitung mit der Schneckenpumpe:

OWAplan XS Putz (gebrauchsfertig) mit einem Rührquirl aufrühren. OWAplan XS Putz in einer ersten Lage aufspritzen und mind. 2 Stunden trocknen lassen. Die zweite Lage spritzen und trocknen lassen (mind. 2 Stunden - je nach Raumtemperatur und rel. Luftfeuchtigkeit). Im Anschluss die dritte Lage aufbringen. Empfohlener Spritzabstand zur Decke ca. 70 cm. Geringere Abstände führen zu einem wolkigen und gröberen Spritzbild. Größere Abstände führen zwar zu einem feineren Spritzbild, bringen jedoch auch einen höheren Materialverlust mit sich.

Verarbeitung mit der Airlesspumpe:

OWAplan XS Putz in einer ersten Lage aufspritzen und mindestens 2 Stunden trocknen lassen. Die zweite Lage spritzen und trocknen lassen (mindestens 2 Stunden - je nach Raumtemperatur und relativer Luftfeuchtigkeit). Im Anschluss die dritte Lage aufbringen. Empfohlener Spritzabstand zur Decke ca. 70 cm. Geringere Abstände führen zu einem wolkigen und gröberen Spritzbild. Größere Abstände führen zwar zu einem feineren Spritzbild, bringen jedoch auch einen höheren Materialverlust mit sich.

Nähere Informationen zu den Pumpen siehe Punkt [8.4 Putzmaschinen](#)

Beschreibung Beschichtung

8.3.2 OWAplan XS Putz, weiß, Pulver auftragen

OWAplan XS Putz (Pulvermaterial) in einem Eimer mit sauberem, kaltem Wasser anrühren (Rührquirl). Den Putz nach 5 Minuten erneut durchrühren und 15 Minuten quellen lassen.

Verarbeitung mit der Airlesspumpe:

OWAplan XS Putz in einer ersten Lage aufspritzen und mind. 12 Stunden trocknen lassen. Die zweite Lage spritzen und trocknen lassen (mind. 4 Stunden - je nach Raumtemperatur und rel. Luftfeuchtigkeit). Im Anschluss die dritte Lage aufbringen.

Empfohlener Spritzabstand zur Decke ca. 70 cm. Geringere Abstände führen zu einem wolkigen und gröberem Spritzbild. Größere Abstände führen zwar zu einem feineren Spritzbild, bringen jedoch auch einen höheren Materialverlust mit sich.

Nähere Informationen zu den Pumpen siehe Punkt [8.4 Putzmaschinen](#)

8.3.3 OWAplan color Putz, farbig, gebrauchsfertig auftragen

OWAplan color Putz ist mit der Schneckenpumpe und der Airlesspumpe verarbeitbar.

Verarbeitung mit der Schneckenpumpe:

OWAplan color Putz (gebrauchsfertig) mit einem Ruhrquirl aufrühren. OWAplan color Putz in einer ersten Lage aufspritzen und mind. 2 Stunden trocknen lassen. Die zweite Lage spritzen und trocknen lassen (mind. 2 Stunden - je nach Raumtemperatur und rel. Luftfeuchtigkeit). Im Anschluss die dritte Lage aufbringen. Empfohlener Spritzabstand zur Decke ca. 70 cm. Geringere Abstände führen zu einem wolkigen und gröberem Spritzbild. Größere Abstände führen zwar zu einem feineren Spritzbild, bringen jedoch auch einen höheren Materialverlust mit sich.

Je nach Farbton unterscheidet sich die Anzahl der Lagen. Dunklere Farbtöne werden in insgesamt 4 Lagen gespritzt, während insgesamt 3 Lagen bei helleren Farbtönen ausreichen.

Verarbeitung mit der Airlesspumpe:

OWAplan color Putz in einer ersten Lage aufspritzen und mindestens 2 Stunden trocknen lassen. Die zweite Lage spritzen und trocknen lassen (mindestens 2 Stunden - je nach Raumtemperatur und relativer Luftfeuchtigkeit). Im Anschluss die dritte Lage aufbringen. Empfohlener Spritzabstand zur Decke ca. 70 cm. Geringere Abstände führen zu einem wolkigen und gröberem Spritzbild. Größere Abstände führen zwar zu einem feineren Spritzbild, bringen jedoch auch einen höheren Materialverlust mit sich.

Je nach Farbton unterscheidet sich die Anzahl der Lagen. Dunklere Farbtöne werden in insgesamt 4 Lagen gespritzt, während insgesamt 3 Lagen bei helleren Farbtönen ausreichen.

Nähere Informationen zu den Pumpen siehe Punkt [8.4 Putzmaschinen](#)

Beschreibung Beschichtung

8.4 PUTZMASCHINEN

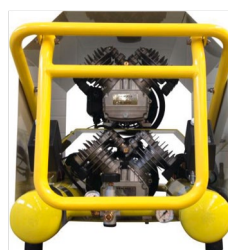
Beachten Sie vor der Verwendung der Putzmaschine alle Sicherheits-, Betriebs- und Wartungsinformationen des Herstellers. Reinigen und spülen sie die Putzmaschine vor Gebrauch mit Wasser.

8.4.1 Schneckenpumpe

Die erforderliche Putzmaschine ist eine **Schneckenpumpe**. Die zu leistende **Fördermenge** muss zwischen **4 bis 8 Litern pro Minute** betragen. Empfohlen wird das Fabrikat STROBOT 305 RSD.

Des Weiteren ist ein **Kompressor** erforderlich, der eine **Fördermenge** von **mindestens 455 Liter pro Minute** aufweist und **10 bar** erreicht. Da der Druck während der Beschichtung nicht konstant ist, ist vor allem die Fördermenge entscheidend. Empfohlen wird das Fabrikat STROCOMP 865.

Der **Durchmesser der Düse** in der Spritzpistole muss **4 - 5 mm** betragen. Je kleiner der Durchmesser der Düse, desto feiner ist die Putzstruktur, umso größer jedoch auch die Verstopfungsgefahr der Düse.



Putzmaterial	Druck (Kompressor)	Fördermenge (Kompressor)	Fördermenge (Schneckenpumpe)	Düse (Durchmesser)
OWAplan XS und color, gebrauchsfertig	≈10 bar	mind. 455 l/min	4 - 8 l/min	5 mm

8.4.2 Airlesspumpe

Die erforderliche Putzmaschine ist eine **Airlesspumpe**. Diese muss einen Druck von **mindesten 200 bar** aufbauen können. In kleinen Räumen sollte der Druck entsprechend reduziert werden, um eine homogene Oberfläche spritzen zu können.

Empfohlen wird das Fabrikat **Graco Mark VII oder Mark X** mit der Spritzpistole **Graco TexSpray Heavy Duty** und der **635er Düse**.



Putzmaterial	Druck (Airlesspumpe)	Düse	Empfohlene Airlesspumpe	Empfohlene Pistole
OWAplan XS und color, gebrauchsfertig OWAplan XS, Pulver	≈200 bar	635	Graco MARK VII und X	Graco TexSpray HeavyDuty

Zertifizierte Beschichtungsfirmen

9. ZERTIFIZIERTE BESCHICHTUNGSFIRMEN

Folgende Firmen sind autorisiert, die Montage der Unterkonstruktion und Mineralplatte, die Verspachtelung sowie die Putzbeschichtung mit OWAplan XS und OWAplan color auf der OWAplan-Platte vorzunehmen:

Malerwerkstatt Mehlhorn

Herrn Arne Mehlhorn
Eisenbahnstraße 11
08280 Aue
tel +49 3771 24312
fax +49 3771 20250
mobil +49 177 4310954
mehlhorn-akustik@t-online.de

Ivo Gehre Akustik & Trockenbau GmbH

Annaberger Str. 247
09125 Chemnitz
tel +49 371 283720-80
fax +49 371 283720-85
info@trockenbau-gehre.de

Goran Ivanovic GmbH

Eichenauer Weg 72a
12355 Berlin
tel +49 30 6212071
anfrage@gorangmbh.com
www.gorangmbh.com

Hardt Akustik & Trockenbau

Dorfstraße 14
13051 Berlin
tel +49 30 30202561
info@hardt-trockenbau.de

Janz Akustikbau GmbH

Herrn Janz
Romain-Rollandstraße 137
13089 Berlin
tel +49 30 473047-13
fax +49 30 473047-23
mobil +49 171 3230192
info@janzberlin.de

Gümmer GmbH

Herrn Heinrich Gümmer
Hainholzstraße 57
27336 Rethem
tel +49 5165 2315
fax +49 5165 2505
guemmer-rethem@t-online.de

Tischlerei Martin Nordemann GmbH

Herrn Martin Nordemann
Heerdamm 19
33428 Harsewinkel
tel +49 5247 1348
info@tischlerei-nordemann.de

Die Hallenprofis Innenausbau GmbH

Herrn René Pitzek
Ströbecker Weg 1
38895 Halberstadt / OT Langenstein
tel +49 3941 6819-311
fax +49 3941 6819-310
innenausbau@hallenprofis.de

Jaeger Maler Plus GmbH + Co KG Dortmund

Alter Hellweg 128
44379 Dortmund
tel +49 231 963275-37
fax +49 231 963275-40
f.ocwirk@jaeger-ausbau.de

CORA Montagegesellschaft für Bauelemente mbH

Zabelstraße 5
45711 Datteln
tel +49 2363 55902-0
fax +49 2363 55902-29
info@cora-bau.de

Eulenbach Akustikbau GmbH

Werner Heisenberg Str. 5
53577 Neustadt/Wied
tel +49 2683 939316
fax +49 2683 939318
aeulenbach@t-online.de

Malerbetrieb Flühshöh

Herrn Dietmar Flühshöh
Hochofenstraße 7
58135 Hagen
tel +49 2331 9449-94
fax +49 2331 9449-95
malerbetrieb@flueshoeh.de

Zertifizierte Beschichtungsfirmen

Malerbetrieb Pieper GmbH

Herrn Martin Pieper
Langenholthäuser Straße 14
58802 Balve
tel +49 2375 9100-88
fax +49 2375 9100-89
info@malerbetrieb-pieper.de

artbau GmbH

Philipp-Reis-Straße 13
63486 Bruchköbel
tel +49 6181 364677-0
fax +49 6181 364677-99
info@artbau-gmbh.de

Stefan Eck Malerteam GmbH

Von-Ostein-Allee 2
63916 Amorbach
tel +49 9373 996-10
fax +49 9373 996-11
info@malerteam-eck.de

Paul Hartmann, Malergeschäft

Herrn Paul Hartmann
Freudenbergstraße 20
65201 Wiesbaden
tel +49 611 24491
fax +49 611 22956
mobil +49 172 6802712
info@paul-hartmann-malermeister.de

Haase Trockenbau GmbH & Co. KG

Saarlandstr. 3
37308 Heilbad Heiligenstadt
tel +49 3606 614038
info@haase-trockenbau.de

Bernd Nolte Maler Putz Trockenbau

Besenhäuser Straße 1
37318 Kirchgandern
tel +49 36081 68055
berndnolte@mail.de

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG

Herrn Meinrad Waßmer
Im Breitspiel 11
69126 Heidelberg
tel +49 6221 335057-0
fax +49 6221 335057-10
heidelberg@heinrich-schmid.de

Malerbetrieb Markus Piccolini

Herrn Markus Piccolini
Forchenstraße 37
72813 St. Johann - Lonsingen
tel +49 7122 3460
fax +49 7122 3792
mobil +49 170 3545735
markus_piccolini@gmx.de

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG

Herrn Dieter Lohner
Steinzeugstraße 33
75015 Bretten
tel +49 7252 9442-0
fax +49 7252 9442-20
bretten@heinrich-schmid.de

Malerbetrieb Denis Zveglic

Herrn Denis Zveglic
Ofener Straße 21
80689 München
tel +49 89 54644210
fax +49 89 55275046
mail@malerbetrieb-denis-zveglic.de

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG

Geschäftsbereich Trockenbau
Herrn Gerhard Meier
Haderunstraße 8
81375 München
tel +49 89 7090797-0
fax +49 89 7090797-99
muenchen@heinrich-schmid.de

Baiertl & Demmelhuber Innenausbau GmbH

Herrn Stipo Dzido
Cranachstraße 5
84513 Töging
tel +49 8631 9001-0
fax +49 8631 9001-300
info@demmelhuber.de

Leserer Schallschutz GmbH

An der Münchener Str. 3
84562 Mettenheim
tel +49 8631 3069371
info@leserer.eu

Zertifizierte Beschichtungsfirmen

Rußbach GmbH & Co. KG

Ausbau-Akustik-Maler

Herrn Maximilian Rußbach
Schloßstraße 12
85235 Odelzhausen
tel +49 8134 55930-0
fax +49 8134 55930-30
info@russbach-gmbh.de

HALE-BAU Innenausbau GmbH

Stillachstraße 8
87719 Mindelheim
tel +49 8261 22984-90
fax +49 8261 22984-99
info@hale-bau.de

SMB-Maler GmbH

An der Schleuse 2
98553 Schleusingen
tel +49 36841 206-0
fax +49 36841 206-38
info@smb-maler-gmbh.de

Robert Nagel Trockenbau-Brandschutz-Akustik GmbH & Co. KG

An der Schmalen Gera 4
99091 Erfurt
tel +49 361 34575-55
fax +49 361 34575-56
info@nagel-trockenbau.de



Zertifizierte Managementsysteme

Gwarancja

Wszystkie zaprezentowane dane dotyczące systemu odpowiadają aktualnym standardom, przy założeniu stosowania wyłącznie produktów i elementów systemowych OWA. System został poddany wewnętrznym i zewnętrznym badaniom. Stosowanie „obcych” produktów i elementów wyklucza obowiązywanie jakiegokolwiek gwarancji. Producent zastrzega sobie prawo wprowadzania zmian technicznych, służących udoskonaleniu produktu, czy systemu. **Przy zakupie obowiązują nasze Ogólne warunki sprzedaży, dostawy i płatności.** Zastrzegamy sobie prawo wystąpienia pomyłek!

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen entsprechen dem zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Stand. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Für den konkreten Beratungsfall wenden Sie sich bitte an unser Kompetenzteam OWAconsult. Unsere Berater stehen Ihnen gerne für Ihre Fragen unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: tel: +49 9373 201-222 oder e-Mail: info@OWAconsult.de

OWA

Odenwald Faserplattenwerk GmbH

Dr.-F.-A.-Freundt-Straße 3 | 63916 Amorbach | Germany

tel +49 9373 201-0 | info@owa.de

www.owa.de | www.owa-ceilings.com

Druckschrift 1301
052600